

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/014(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 21.10.2010	Altes Rathaus Beimzimmer	17:00Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 31.08.2010 und 02.09.2010
- 4 Straßenbenennung "An der Graube"
Vorlage: DS0435/10
- 5 Satzung über die Benutzung der städtischen öffentlichen
Grünanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg
(Grünanlagensatzung)
Vorlage: DS0168/10

- 6 Jahresbericht 2009 der AG "Graffiti" des Kriminalpräventiven Beirates; Stand der Bekämpfung von illegalen Graffiti und Schmierereien in MD
Vorlage: I0183/10
- 7 Konzept für Alkohol- und Tabak-Testkäufe in Magdeburg
Vorlage: I0206/10
- 8 Ausgang des Normenkontrollverfahrens über die Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0200/10
- 9 Zoolotterie zu Gunsten des Zoologischen Gartens Magdeburg
Vorlage: A0108/10
- 9.1 Zoolotterie zu Gunsten des Zoologischen Gartens Magdeburg
Vorlage: S0220/10
- 10 Haushaltsplan 2011
- Haushaltssatzung 2011
 - Ergebnis- und Finanzplan 2011
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2011
 - Stellenplan 2011
- Vorlage: DS0414/10
- 11 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Michael Hoffmann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Ronald Bahrs

Sachkundiger Einwohner Sven Haller
Sachkundiger Einwohner Oliver Schilling

Geschäftsführung

Frau Britta Becker

Stadtrat Jens Hitzeroth

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Andreas Budde

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadträtin Helga Boeck

Stadtrat Torsten Hans

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 31.08.2010 und 02.09.2010

Über die Niederschriften wird wie folgt abgestimmt:

31.08.2010	2 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen
02.09.2010	3 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

4. Straßenbenennung "An der Graube"
Vorlage: DS0435/10

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

5. Satzung über die Benutzung der städtischen öffentlichen Grünanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg (Grünanlagensatzung)
Vorlage: DS0168/10
-

Frau Ohst vom Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg informiert zu den Änderungen in der Grünanlagensatzung.

Herr Rohrßen fragt nach, ob es Anlass zu den Änderungen im Paragraphen 3 gibt.

Frau Ohst legt dar, dass die Änderungen aufgrund eines Hinweises des Rechtsamtes erfolgt sind.

Herr Herbst stellt in Frage, ob die neue Formulierung rechtssicher ist.

Herr Hoffmann äußert, dass jeder Bürger Lautstärke anders empfindet. Er spricht sich gegen die Streichung des Wortes „erheblich“ aus.

Herr Rohrßen spricht sich ebenfalls dafür aus, die alte Formulierung zu belassen.

Herr Hitzeroth plädiert ebenfalls für eine präzise Formulierung.

Nach eingehender Diskussion stellt der KRB-Ausschuss folgenden Änderungsantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im § 3 Abs. 5 in den Punkten 14 und 15 das Wort „erheblich“ **nicht** zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zur Drucksache in geänderter Form:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

6. Jahresbericht 2009 der AG "Graffiti" des Kriminalpräventiven Beirates; Stand der Bekämpfung von illegalen Graffiti und Schmierereien in MD
Vorlage: I0183/10
-

Herr Dr. Emcke gibt Informationen zur vorliegenden Informationsvorlage der Verwaltung.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Konzept für Alkohol- und Tabak-Testkäufe in Magdeburg
Vorlage: I0206/10
-

Herr v. Baur, FB 32, macht Ausführungen zur vorliegenden Informationsvorlage.

Herr Haller würde im von der Verwaltung vorbereiteten Kopfbogen (Bl. 15 der Vorlage) das Wort „leider“ streichen. Er würde als Testpersonen keine Auszubildenden der Verwaltung nehmen.

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Ausgang des Normenkontrollverfahrens über die
Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0200/10
-

Der KRB-Ausschuss nimmt die Informationsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Zoolotterie zu Gunsten des Zoologischen Gartens Magdeburg
Vorlage: A0108/10
-

Herr Hoffmann kann sich mit der Stellungnahme der Verwaltung nicht ganz einverstanden erklären.

Herr Rohrßen äußert, dass die Sache – wie von der Fraktion CDU/BfM beantragt - so nicht realisierbar ist. Dies ist gesetzlich so vorgeschrieben.

Herr Haller legt dar, dass der Zoo eine gemeinnützige GmbH ist, weiterhin gibt es auch noch den Förderverein. Er hält den Ansatz von Herr Hoffmann für gut. Es geht jetzt um die Umsetzung.

Herr Rohrßen hält den Ansatz des Antrages für gut, nur das Mittel ist hier falsch. Er empfiehlt Gespräche mit dem Förderverein.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme
 3 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

9.1. Zooloterie zu Gunsten des Zoologischen Gartens Magdeburg
 Vorlage: S0220/10

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

10. Haushaltsplan 2011

- Haushaltssatzung 2011
 - Ergebnis- und Finanzplan 2011
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2011
 - Stellenplan 2011
- Vorlage: DS0414/10
-

Herr Bertram stellt anhand einer Präsentation den Haushaltsplan 2011 für das Dezernat I vor.

Herr Hoffmann versteht nicht, warum der zuständige Beigeordnete zur heutigen Sitzung nicht anwesend ist. Er fragt nach, ob bei der Prioritätenliste Umschichtungen zugunsten nicht gedeckter Vorhaben möglich sind (z.B. vom Amt 31 zum Amt 37).

Herr Rohrßen fragt nach, welche Möglichkeiten die Verwaltung für nicht gedeckte Vorhaben des Amtes 37 sieht.

Herr Derlath, Amt 37, legt dar, dass die nicht gedeckte Prioritätenliste des Amtes 37 sowohl die Berufsfeuerwehr als auch die Freiwillige Feuerwehr betrifft. Erhebliche Probleme gibt es mit dem Hubrettungswagen. Der vorhandene muss im Jahr 2013 ausgesondert werden. Eine Ersatzbeschaffung dauert 14 Monate. Die wichtigsten Punkte der nicht gedeckten Prioritätenliste sind folgende:

1. Hubrettungswagen
2. Digitalfunk
3. Ersatzbeschaffung Fahrzeuge HLF 20 und TLF 20.

Die Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Olvenstedt ist längst überfällig. Seit längerem fehlen die Mittel für Dienst- und Schutzkleidung.

Herr Bertram äußert zur Frage von Herrn Hoffmann, dass grundsätzlich Verschiebungen möglich sind. Das Dezernat I hat bereits signalisiert, dass Verschiebungen möglich sind, um den Hubrettungswagen und den Digitalfunk auf die Liste zu nehmen.

Herr Schulze, Amt 37, unterstreicht nochmals die Dringlichkeit der von Herrn Derlath dargestellten Vorhaben.

Herr Benz, Amt 37, untermauert die Dringlichkeit der Einsatzkleidung. Momentan kaufen sich die Kameraden ihre Kleidung bereits selbst.

Herr Herbst versteht nicht, weshalb die heute von der Feuerwehr dargestellten Probleme in den letzten Jahren nicht richtig dargestellt wurden. Er ist erschüttert über die Äußerungen der Feuerwehr. Hier geht es um Menschenleben. Der Ausschuss muß hier etwas unternehmen. Er sieht hier eine ganz klare Priorisierung.

Herr Hitzeroth fragt nach, ob es möglich ist, Fahrzeuge zu leasen/mieten oder müssen diese gekauft werden.

Herr Derlath legt dar, dass die Vielfalt der Feuerwehrfahrzeuge so groß ist, dass es kaum identische Fahrzeuge gibt. Das Leasingmodell ist nicht realisierbar. Entscheidend ist die Ausstattung der Fahrzeuge.

Herr Rohrßen hat Schwierigkeiten, momentan Deckungsquellen zu finden.

Herr Bertram gibt zu bedenken, dass die Fördermittelproblematik hier nicht zu vernachlässigen ist.

Herr Haller hat ein grundsätzliches Problem mit dem Fehlbedarf. Er ist der Auffassung, dass der Ausschuss selbst nach Lösungen suchen sollte und nicht darüber zu diskutieren, den oberbürgermeister damit zu beauftragen.

Herr Hoffmann schließt sich den Ausführungen von Herrn Haller an. Hier sind die einzelnen Fraktionen gefragt.

Herr Rohrßen schließt sich seinen Vorrednern an und wird die Problematik in der Fraktion ansprechen. Er schlägt vor, dass das Amt 37 nochmals genauestens prüft und nach Deckungsquellen sucht.

Herr Bertram legt dar, dass die Haushaltskonsolidierung ein sehr schwieriger Prozeß ist.

Herr Herbst stellt folgenden Änderungsantrag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Beschaffung des nachfolgend aufgeführten einsatzbedingten Sofortbedarfs zu gewährleisten.
2. Die Fraktionen des Stadtrates werden gebeten, durch eigene Vorschläge zur Realisierung beizutragen.
 - Hubrettungswagen
 - Digitalfunk
 - Dienst- und Schutzkleidung
 - TLF 20 / HLF 20

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1: 1 Ja-Stimme
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Punkt 2: 3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Herr Rohrßen stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Punkte 2, 5, 6, 7 aus der ungedeckten Prioritätenliste des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz einer erneuten Prüfung zu unterziehen.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Herr Haller bringt seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass er im Laufe des Jahres mehrmals darum gebeten hat, dass sich der Ausschuss grundsätzlich mit der Aufstellung des Haushaltsplanes befasst. Dies ist heute wieder nicht passiert. Er findet dies nicht in Ordnung.

Abstimmungsergebnis zur Drucksache:

3 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

11. Verschiedenes

Wahl der Schiedsleute

Herr Marske informiert die Ausschussmitglieder, dass die bisherigen Wahlen für die Schiedsleute in nichtöffentlicher Sitzung durchgeführt wurden. Die Verwaltung schlägt jetzt vor, dass die zu wählenden Kandidaten sich in öffentlicher Sitzung des KRB-Ausschusses vorstellen und dem Stadtrat nur noch die Namen zur Wahl vorgeschlagen werden.

Herr Herbst empfiehlt dem Rechtsamt wie dargestellt zu verfahren.

Herr Hitzeroth schlägt vor, die Verfahrensweise auch für andere Wahlen (z.B. in Beiräten) anzuwenden.

Herr Rohrßen schlägt vor, hier eine Prüfung durch die Verwaltung durchführen zu lassen.

Petition Herr Reffert

Herr Marske informiert, dass Herr Reffert die Stadt verklagt und verloren hat. Er informiert

die Ausschussmitglieder über die weitere Verfahrensweise.

Herr Schilling hat vier Fragen an die Verwaltung. Herr Marske sagt hierzu eine schriftliche Antwort zu.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Sören Ulrich Herbst
Vorsitzende/r

Britta Becker
Schriftführer/in